Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 52 (1945)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ehrentages haben nicht nur die Familienglieder des Jubilars und die zahlreichen Angestellten und Arbeiter seiner Firma gedacht, sondern auch alle Angehörigen der schweizerischen Seidenindustrie, denen Herr R. Stehli-Zweifel seit Jahrzehnten in seiner Eigenschaft als ehemaliges Mitglied des Vorstandes und Präsident der Seidenindustriegesellschaft, wie auch als Handelsvertragsunterhändler, als Mitglied zahlreicher Kommissionen und nicht zuletzt als erster schweizerischer Delegierter der Internationalen Seidenvereinigung unschätzbare Dienste geleistet hat. Heute noch bekleidet er das Amt eines Präsidenten der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, die unter seinem Vorsitz ihren stattlichen Neubau errichtet hat. Besondere Erwähnung verdient auch die auf seine Anregung und unter seiner Mitwirkung durchgeführte „Schweizerische Seidenwoche", die in eindrücklicher Weise die Gewebe aus reiner Seide weiten Kreisen der schweizerischen Bevölkerung wieder vor Augen führte. Der Seide, der die schweizerische Seidenweberei seit Jahrhunderten ihre Bedeutung und ihren Ruf verdankt, hat Herr Stehli denn auch stets Treue gehalten. Dem Manne, der die schweizerische Seidenindustrie in so vornehmer Weise verkörpert und der Jahrzehnte hindurch sich mit allen Fragen beschäftigte, die diese Industrie in ereignisreicher Zeit bewegten, entbietet auch das Fachblatt der schweizerischen Seidenindustrie herzliche Glückwünsche.

Gottlieb Hunziker †. Dieses tüchtigen Mannes, der am 5. Februar im 62. Lebensjahre in Rüti (Zch.) verstarb, möchten wir auch in unserer Fachzeitschrift durch einen Nachruf gedenken. In seiner bekannten Werkstätte stellte er als Spezialität die sogenannten Breithalter oder Spannstäbe für die mechanischen Webstühle her. Vier Jahrzehnte lang bemühte er sich um die Entwicklung dieser hohe Ansprüche stellenden Fabrikation und brachte große Opfer dafür. Das ging nicht spurlos vorüber; es kostete zeitweise einen Daseinskampf. Sein rastloser Fleiß, sein technisches Können und der Wille zum Durchhalten erwirkten schließlich doch einen geschäftlichen Erfolg, an dem er sich freuen konnte. Seine Spannstäbe sind ein Präzisions- und Qualitätserzeugnis erster Güte, als solches unentbehrlich geworden. Auf jede Anregung aus der Praxis ging dieser Fabrikant bereitwilligst ein. Viele Spezialwünsche waren fortwährend zu erfüllen durch die ständig wachsenden Schwierigkeiten bei der Herstellung von Geweben aller Art. Herr Hunziker hat sich ein ehrendes Andenken wirklich verdient. A. Fr.

Kleine Zeitung

Französische Bildteppiche. In den Schaufenstern des Teppichhauses Forster an der Theaterstraße konnte man in der zweiten Hälfte des Monats Februar eine einheitliche Serie herrlicher Wandteppiche aus Aubusson betrachten. Wenn man es auf seinem Geschäftsweg noch so eilig hatte, man hielt die Schritte an, bewunderte und erfreute sich während einiger Minuten an diesen kostbaren Erzeugnissen einer hervorragenden handwerklichen Kunst. In der „NZZ" war über die Geschichte dieser Wandteppiche folgendes zu lesen:

Diese dreieinhalb Meter hohen, gewirkten Bildteppiche der Spätbarockzeit sind außerordentlich gut erhalten und können sich sehr wohl mit den Prunkstücken französischer Bildwirkerei vergleichen, die vor zwei Jahren in der Ausstellung „Aubusson-Teppiche aus fünf Jahrhunderten" im Zürcher Kunstgewerbemuseum gezeigt wurden. Sie befinden sich seit 1919 in schweizerischem Privatbesitz und hingen bis zu jenem Jahre an ihrer ursprünglichen Stätte in einem Palazzo der oberitalienischen Stadt Novara. Da jeder dieser Wandteppiche in der Mitte der oberen Bordüre das Allianzwappen Tornielli-Cacciapiatti aufweist, wird die ganze Serie dokumentarisch gekennzeichnet als Eigentum eines adeligen Paares, das nachweislich im Jahre 1724 in Novara getraut wurde. — Der vorzügliche Erhaltungszustand der zum Teil riesigen Teppiche geht nicht zuletzt auf ihre handwerkliche Eigenart zurück. Denn die Teppichwirker von Aubusson verwendeten eine relativ beschränkte Zahl sehr dauerhafter Farben und verharrten bewußt bei einer kraftvollen, körnigen Textur, im Gegensatz zu der unendlich verfeinerten, aber auch entsprechend fragileren Technik und Farbengebung der Pariser Gobelinmanufaktur.

Die ausgestellten Teppiche, von denen der größte nahezu neun Meter breit ist, stellen Landschaften mit realistisch gezeichneten exotischen Bäumen und Pflanzen dar, in Verbindung mit Vögeln, Früchten und zierlichen Pagoden, die an die berühmte, im „Style Pillement" ausgeführte Pagodenserie aus der Mitte des 18. Jahrhunderts erinnern. Die zeichnerisch und farbig prägnante Darstellung der Pflanzenmotive, vor allem des Laubwerks, ist durchaus kennzeichnend für Aubusson und dient auch den modernen Erzeugnissen der dortigen Manufaktur zum Vorbild. Einer der Teppiche hat eine reich ornamentierte Bordüre; bei den andern werden durch die Kunst des Bildwirkers geschnitzte Rahmen vorgetäuscht, die auf einige Distanz vollkommen plastisch wirken.

Literatur

Die Warenpackung (L'Emballage), Monatsschrift für das gesamte Verpackungsmittelwesen, Maienau Verlag AG, Zürich. Die Aufgabe jeder Verpackung ist recht vielseitig; sie soll den Inhalt schützen und bewahren, muß in jeder Hinsicht einfach und zweckmäßig sein und hat erst noch möglichst ansprechend und gefällig auszusehen, damit der Käufer umso lieber danach greift. Die vielseitigen Probleme der Warenpackung sind also gewiß nicht immer leicht zu lösen, besonders auch in finanzieller Hinsicht, und es ist begreiflich, daß sich Konsumenten, Fabrikanten, Kaufleute, Reklameberater und Graphiker dabei sehr oft den Kopf zerbrechen müssen.

Umso mehr werden es gerade diese Kreise begrüßen, wenn sie nunmehr gerade in der Schweiz eine Zeitschrift finden, die sich speziell dem Gebiet der Warenpackung zuwendet. Die vorliegende Nummer bringt neben manchem Andern eine Betrachtung von Nationalrat Dr. P. Gysler, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes, sowie eine Reportage über Wellpappe und ihre Verwendungsmöglichkeiten; ferner Aufsätze und interessante Angaben über Holz im Verpackungswesen und „Die Farbe der Warenpackung".

Die gut aufgezogene zweisprachige Zeitschrift scheint uns durch die Feder ihrer verschiedenen fachkundigen Mitarbeiter viele brauchbare Hinweise und Anregungen bieten zu können, so daß alle, die sich mit Packungsfragen beschäftigen müssen, gern nach ihr greifen.

„Textgestaltung für die Technik". Technische Artikel, Kataloge, Berichte: Wie sie abfassen und bebildern, von A. Meier, Fr. 2.75. Emil Oesch Verlag, Thalwil (Zch.).

Neue Ideen, Errungenschaften oder Erfindungen auf dem Gebiete der Technik setzen sich umso schneller durch, je wirksamer sie dem Publikum nahegebracht werden. Dem Techniker, der sich in der Kunst der sprachlichen Darstellung fremd fühlt, geht A. Meier in dieser Broschüre mit knappen, hilfreichen Ratschlägen an die Hand. Wie gewinnt man das Interesse eines

breiten Publikums, von Fachleuten, von Industriellen? Wie gestaltet man wirksame Illustrationen, worauf ist bei Abhandlungen und bei Zeitungsartikeln zu achten? Welches sind die Regeln eines klaren, überzeugenden Stils? Was ist typographisch übersichtliche Anordnung? Wie muß ein druckreifes Manuskript aussehen? In allen diesen Fragen weist die vorliegende Broschüre gangbare Wege. Besonders wertvoll wird sie durch die beigefügten Illustrationen, die die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten zeigen. Sie gehört in die Hände jedes Technikers.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 21c, Nr. 234770. Schußeintragsvorrichtung für Webstühle. Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 234771. Verfahren und Vorrichtung zum Inbetriebsetzen eines mit Motorantrieb versehenen Webstuhls. Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 18b, Nr. 235021. Verfahren zur stetigen Regenerierung der bei der Herstellung von Kunstfasern und Filmen nach dem Viskoseverfahren gebrauchten Spinnbadlösungen durch Elektrolyse. — Phrix-Arbeitsgemeinschaft, Phrix-Haus, Hamburg 36 (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 4. April 1942.

Kl. 18b, Nr. 235022. Verfahren zur Herstellung von künstlichen Fäden aus Viskose. — IG Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 26. Mai 1942.

Kl. 19b, Nr. 235023. Karde. Aktiebolaget Svenska Textilverken, Genevad (Schweden). — Priorität: Schweden, 27. Dezember 1941.

Kl. 19c, Nr. 235024. Ringspinnmaschine zum Naßspinnen. Johan Josef Tomesch, Spinnmeister, Dalsjöfors (Schweden).

Kl. 21c, Nr. 235025. Vorrichtung zum Spannen von laufenden Faserstoffbahnen. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Cl. 21c, nº 235026. Dispositif de commande d'une navette de métier à tisser. — Félix Martorell, Hôtel du Parc, Lausanne-Ouchy (Suisse).

Kl. 24a, Nr. 235027. Beständiges Präparat zum Färben und Drucken von Textilstoffen. Durand & Huguenin AG, Fabrikstr. 40, Basel (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 235029. Einrichtung zum Färben und Imprägnieren von Textilgut und dergleichen. Werner Kammer, Bruderholzallee 20, Basel (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 235269. Verfahren zur Herstellung von Fäden aus Kunststoffen, die auf thermoplastischem Wege nicht verarbeitbar sind. IG Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). — Priorität Deutsches Reich, 9. Juni 1942.

Kl. 18b, Nr. 235270. Einrichtung zum Behandeln von Flachsvorgarn. — Almedahl-Dalsjöfors Aktiebolag, Dalsjöfors (Schweden).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Lichtbildervortrag mit Mikroprojektion

von Herrn Professor Dr. E. Honegger, am 6. April 1945 20 Uhr, im großen Hörsaal der ETH, Sonneggstraße 3, Zürich.

Zu diesem interessanten und lehrreichen Vortrag erwarten wir eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Der Vorstand

Abonnementsbeträge und Mitgliederbeiträge für 1945. Die Abonnements- und Mitgliederbeiträge für das Jahr 1945 sind zur Zahlung fällig. Sämtliche bis Ende März ausstehenden Beträge werden durch Zustellung einer Nachnahme erhoben. Wir richten die höfliche Bitte an die Mitglieder und Abonnenten, die Nachnahme bei Vorweisung prompt einzulösen. **Der Quästor**

Monatszusammenkunft. Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 12. März 1945, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich statt und erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand**

Vorstandssitzung vom 5. Februar 1945. 1. Der Vorstand genehmigt das seitens des Protokollführers verlesene Protokoll der Sitzung vom 15. Januar 1945. 2. Der an der letzten Sitzung beschlossene Vortrag von Herrn Prof. Dr. E. Honegger über „Textilfasern in der Mikroprojektion Luniac" wird endgültig auf Freitag, den 6. April 1945 festgesetzt. 3. Unser Verein verzeichnet seit der letzten Vorstandssitzung einen Zuwachs von sechs Mitgliedern. Es wird beschlossen, elf Mitglieder, deren Adresse unbekannt ist und die seit längerer Zeit ihre Beiträge nicht entrichtet haben, vom Mitgliederverzeichnis zu streichen. 4. Der Vorstand bespricht die Geschäfte der Generalversammlung vom 24. März 1945 und behandelt einige Angelegenheiten interner Natur.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

7. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen Jacquard-Webermeister.
8. **Schweizerische Färberei** sucht jungen Mann aus der Textilbranche, welcher geneigt ist, die Färberei und Appretur praktisch zu erlernen. Bei Eignung besteht die Möglichkeit, im Inland- oder Auslandsbetrieb leitende Stelle zu übernehmen.
9. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jungen Zettelaufleger.
10. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jungen Mann für Jacquard-Dessin-Kopieren.

Stellensuchende

1. **Junger Kleiderstoff-Disponent** sucht sich auf dem Platze Zürich zu verändern.
2. **Erfahrener Stoffkontrolleur** mit Webermeisterpraxis sucht sich zu verändern.
6. **Jüngerer Textil-Kaufmann,** Absolvent der Zürcherischen Seidenwebschule, sucht Stelle für Innen- oder Außendienst in der Textilbranche.
7. **Erfahrener Webereifachmann,** Auslandschweizer mit vieljähriger Tätigkeit als Betriebsleiter sucht passenden Wirkungskreis.
9. **Erfahrener Webereifachmann** mit mehrjähriger Auslandstätigkeit als Betriebsleiter sucht passenden Wirkungskreis.